

Aleksandr Rafailowitsch Zazkin.

Sehr geehrter Herr Eberhard Radczuweit!

Wie die meisten anderen Opfer der Naziverbrechen während des Zweiten Weltkrieges empfinde ich großen Respekt und Dankbarkeit gegenüber allen Menschen, insbesondere den Deutschen, die aktiv gegen Faschismus angehen. Sogar während des Krieges gab es Deutsche, die Mitleid mit den Gefangenen in den KZs und Ghettos hatten, die uns nicht schikaniert oder gedemütigt haben, sondern es zuließen, dass die Bewohner des Ortes uns mit Essen und Kleidung halfen. Denn vor allem im Winter litten wir unter Hunger und Kälte. Einige Deutsche schritten sogar ein, wenn die übereifrigen ukrainischen Faschisten zum „Zeitvertreib“ Erwachsene oder Babys quälten, unser weniges Essen in den Schmutz traten.

Es ist sehr gut, dass Ihr Verein „Kontakte“ Aufklärungsarbeit bei der jungen Generation in Deutschland betreibt, damit sie würdige Mitglieder der Gesellschaft werden können.

Leider ist die Situation bei uns anders. Da die Westukraine von Nationalisten regiert wird, die unter Juschtschenko/ Timoschenko von der Zentralregierung kräftig unterstützt wurden, so wurde und wird den Kindern vom Kindergarten an, in der Schule und später in den Hochschulen beigebracht, die Verbrechen der ukrainischen Faschisten als Heldentaten zu verehren. Was mich und die meisten Menschen in der Ukraine wundert, ist, dass der Westen, auch Deutschland, diese überzeugten Nationalisten Demokraten nennt. Niemand hindert sie daran, mit Fackeln durch die Straßen zu ziehen (wie in Deutschland unter Hitler) und dabei „Schlagt die Juden!“ zu skandieren sowie den Nazi-Verbrechern Denkmäler zu setzen.

Es wäre gut, wenn die westliche Welt die Stimme gegen die ukrainischen Faschisten erheben würde. Denn wir, die Überlebenden der Ghettos, sind heute alt und krank und haben weder die Kraft noch die materiellen Möglichkeiten, um uns dem aufkeimenden Faschismus in der Ukraine entgegenzustellen. Die junge Generation aber, die in den letzten zwanzig Jahren in einer Atmosphäre des Nationalismus und Judenhasses groß geworden ist, steht den Taten der Faschisten gleichgültig gegenüber und einige treten in ihre Reihen ein. Sie schänden und zerstören unsere Soldatendenkmäler, schänden jüdische Friedhöfe, zünden die Synagogen an. Und all das nennt der Westen Demokratie!

Aleksandr Zazkin